PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0592-00
Ancien numéro d'inventaire	A III c 821; Vw 4.0-52/10
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Bogenspannmesser
Désignation autochtone	bageo, bagyo (Doyayo), kpa'a na'aka (Duupa)
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 21,5 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1907
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	5. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution

Description	Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Dolch mit eisernem Handring, aus einem Stück geschmiedet. ‚Wird auf rechte Hand gestreift; Griff dient gleichzeitig zum Bogenspannen' – Strümpell (auch bei den Mandara-Heiden).“ Vgl.: Krüger 2003, S. 134 f.: „Das Spannen eines Bogens wird durch ein Spannmesser wesentlich erleichtert. Der Reifen wird über die Hand gesteckt, der Dolch weist dabei nach außen. Die Bogensehne kommt hinter den Eisenreifen beim Zeigefinger zu liegen und wird mit dem Daumen festgehalten. Der Zug der Sehne lastet so auf dem Reifen, und dieser verhindert ein vorzeitiges Wegrutschen der Sehne. Der Bogen kann ruhiger und kräftiger gespannt werden. Der Dolch hat bei diesem Vorgang keine Funktion. Nach Abschuss des Pfeils ist der Schütze unbewaffnet; mit dem Dolch hat er jedoch eine sofort zur Verfügung stehende Nahkampfwaffe.“

Documentation

Année d'accès à la collection	1908
Mois d'accès à la collection	Januar
Type d'accès à la collection	inconnu
Accès depuis	Kurt Strümpell

Provenance

- Januar 1908 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.
- 1907 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten chez/auprès de unbekannter Person.

Remarques

1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Abréviation du processeur	IB AH
Année de recherche du dernier traitement	2021
Mois de recherche du dernier traitement	03
Journée de recherche de transformation finale	14
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Fiche	PDF
Lectures complémentaires	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: C. Krüger, „Dowayo - Namchi : Puppen aus Kamerun ; die Dowayo und ihr Kult. africa incognita“. Gottschalk], [Düsseldorf, 2003.
URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0592-00/